

# RS OGH 1991/3/12 4Ob17/91, 4Ob16/91, 4Ob90/93, 4Ob164/93, 4Ob47/94, 4Ob74/94, 6Ob1002/95, 4Ob87/94,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.03.1991

## Norm

ABGB §1330 BI

ZPO §226 IIB12

UWG §1 A

UWG §7 A

UWG §14 A1

## Rechtssatz

Dem Klageberechtigten steht ein Anspruch auf Unterlassung solcher Verletzungshandlungen zu, die vom Beklagten oder einem Dritten in einer dem Beklagten zurechenbaren Weise begangen worden sind oder - wenngleich das nur in neueren Gesetzen ausdrücklich gesagt wird (§ 81 Abs 1 UrhG; § 147 Abs 1 PatG idF Nov 1977) - drohend bevorstehen. Gegenstand des Urteilsantrages und Urteilsspruches ist demnach immer nur die konkrete Verletzungshandlung. Entscheidend ist dabei aber die Frage, auf welcher Stufe der Verallgemeinerung die konkrete Verletzungshandlung zu umschreiben ist. Bei der Erörterung der möglichen Fassung von Exekutionstiteln steht demnach die "Handlungsbeschreibung" im Mittelpunkt des Interesses.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 17/91

Entscheidungstext OGH 12.03.1991 4 Ob 17/91

Veröff: ÖBI 1991,105 = WBI 1991,265

- 4 Ob 16/91

Entscheidungstext OGH 12.03.1991 4 Ob 16/91

nur: Dem Klageberechtigten steht ein Anspruch auf Unterlassung solcher Verletzungshandlungen zu, die vom Beklagten oder einem Dritten in einer dem Beklagten zurechenbaren Weise begangen worden sind oder - wenngleich das nur in neueren Gesetzen ausdrücklich gesagt wird (§ 81 Abs 1 UrhG; § 147 Abs 1 PatG idF Nov 1977) - drohend bevorstehen. Gegenstand des Urteilsantrages und Urteilsspruches ist demnach immer nur die konkrete Verletzungshandlung. (T1)

Veröff: ÖBI 1991,108

- 4 Ob 90/93

Entscheidungstext OGH 08.06.1993 4 Ob 90/93

nur: Gegenstand des Urteilsantrages und Urteilsspruches ist demnach immer nur die konkrete Verletzungshandlung. (T2)

- 4 Ob 164/93

Entscheidungstext OGH 11.01.1994 4 Ob 164/93

Auch

- 4 Ob 47/94

Entscheidungstext OGH 10.05.1994 4 Ob 47/94

nur T1

- 4 Ob 74/94

Entscheidungstext OGH 28.06.1994 4 Ob 74/94

nur: Dem Klageberechtigten steht ein Anspruch auf Unterlassung solcher Verletzungshandlungen zu, die vom Beklagten oder einem Dritten in einer dem Beklagten zurechenbaren Weise begangen worden sind oder - wenngleich das nur in neueren Gesetzen ausdrücklich gesagt wird (§ 81 Abs 1 UrhG; § 147 Abs 1 PatG idF Nov 1977) - drohend bevorstehen. (T3)

- 6 Ob 1002/95

Entscheidungstext OGH 26.01.1995 6 Ob 1002/95

nur T3

- 4 Ob 87/94

Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 87/94

Auch

- 4 Ob 106/94

Entscheidungstext OGH 04.10.1994 4 Ob 106/94

Auch; Veröff: SZ 67/161

- 4 Ob 56/95

Entscheidungstext OGH 11.07.1995 4 Ob 56/95

nur T1

- 4 Ob 60/95

Entscheidungstext OGH 11.07.1995 4 Ob 60/95

nur T1

- 4 Ob 73/95

Entscheidungstext OGH 19.09.1995 4 Ob 73/95

nur T1

- 4 Ob 90/95

Entscheidungstext OGH 21.11.1995 4 Ob 90/95

nur T2

- 4 Ob 1011/96

Entscheidungstext OGH 27.02.1996 4 Ob 1011/96

Auch; nur T2

- 4 Ob 2115/96z

Entscheidungstext OGH 09.07.1996 4 Ob 2115/96z

nur T1

- 4 Ob 2077/96m

Entscheidungstext OGH 09.07.1996 4 Ob 2077/96m

nur T1

- 4 Ob 2369/96b

Entscheidungstext OGH 14.01.1997 4 Ob 2369/96b

nur: Dem Klageberechtigten steht ein Anspruch auf Unterlassung solcher Verletzungshandlungen zu, die vom Beklagten oder einem Dritten in einer dem Beklagten zurechenbaren Weise begangen worden sind oder drohend bevorstehen. (T4)

Beisatz: Gegenstand des Urteilsantrages und des Urteilsspruches ist daher immer nur die konkrete

Verletzungshandlung. (T5)

- 4 Ob 7/97a  
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 4 Ob 7/97a  
Auch; nur T2; Beisatz: Werden in einem Urteilsspruch Beispielsfälle unter "insbesondere" angeführt, so wird das Unterlassungsgebot dadurch nur verdeutlicht, nicht aber eingeschränkt. (T6)
- 4 Ob 314/97y  
Entscheidungstext OGH 19.12.1997 4 Ob 314/97y  
Auch; nur T2; Beisatz: Der durch herabsetzende Äußerungen Betroffene hat nur Anspruch auf Unterlassung der konkreten Äußerung und ähnlicher Äußerungen. (T7)
- 4 Ob 95/98v  
Entscheidungstext OGH 21.04.1998 4 Ob 95/98v  
Auch; nur T4; Beis wie T5
- 4 Ob 174/98m  
Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 174/98m  
Auch; nur T2; nur T4; Beis wie T6
- 5 Ob 33/99k  
Entscheidungstext OGH 07.12.1999 5 Ob 33/99k  
nur T3; Beisatz: Das Klagebegehren muss die Unterlassungspflicht so deutlich kennzeichnen, dass ihre Verletzung gemäß § 355 EO exekutiv verfolgt werden kann. (T8)
- 4 Ob 172/00y  
Entscheidungstext OGH 18.07.2000 4 Ob 172/00y  
Auch; nur T2
- 4 Ob 244/01p  
Entscheidungstext OGH 13.11.2001 4 Ob 244/01p  
nur T2
- 4 Ob 131/02x  
Entscheidungstext OGH 18.06.2002 4 Ob 131/02x  
nur T2
- 4 Ob 75/03p  
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 4 Ob 75/03p  
Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 4 Ob 111/03g  
Entscheidungstext OGH 20.05.2003 4 Ob 111/03g  
nur T2
- 4 Ob 38/04y  
Entscheidungstext OGH 04.05.2004 4 Ob 38/04y  
Auch; nur T4; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis ähnlich wie T8
- 4 Ob 54/05b  
Entscheidungstext OGH 14.06.2005 4 Ob 54/05b  
Auch; Beis wie T7
- 6 Ob 273/05y  
Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 273/05y  
Beisatz: Der durch eine herabsetzende Äußerung Betroffene hat nur Anspruch auf Untersagung der konkreten Äußerung und ähnlicher Äußerungen. Gegenstand des Urteilsantrags (Sicherungsantrags) ist demnach nur die konkrete Verletzungshandlung. (T9)
- 9 ObA 104/07w  
Entscheidungstext OGH 07.02.2008 9 ObA 104/07w  
Vgl auch; nur T4
- 17 Ob 40/08v  
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 17 Ob 40/08v  
Auch; nur T4

- 4 Ob 177/09x  
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 4 Ob 177/09x  
Vgl auch; Beis wie T7
- 4 Ob 93/10w  
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 93/10w  
Vgl auch; nur: Gegenstand des Urteilsantrages und Urteilsspruches ist demnach immer nur die konkrete Verletzungshandlung. (T10)
- 4 Ob 88/10k  
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 88/10k  
Auch; nur T2
- 4 Ob 7/11z  
Entscheidungstext OGH 09.08.2011 4 Ob 7/11z  
Vgl auch; Beis wie T2
- 17 Ob 16/11v  
Entscheidungstext OGH 19.09.2011 17 Ob 16/11v  
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Hier: Eingriff in das Namensrecht. (T11)
- 4 Ob 42/12y  
Entscheidungstext OGH 17.04.2012 4 Ob 42/12y  
Vgl auch; Beisatz: Bei Urheberrechtsverletzungen ist in erster Linie auf jenes Verwertungsrecht abzustellen, das durch die konkrete Verletzungshandlung berührt wird. (T12)  
Beisatz: Hier: Amtswegige Neuformulierung des Spruchs. (T13)
- 17 Ob 27/11m  
Entscheidungstext OGH 12.06.2012 17 Ob 27/11m  
Vgl auch; nur T2
- 4 Ob 79/12i  
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 79/12i  
Vgl auch
- 4 Ob 79/13s  
Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 79/13s  
Vgl auch; Beis wie T12; Beis wie T13
- 6 Ob 134/16y  
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 6 Ob 134/16y  
Vgl; Beisatz: Im Kreditschädigungsrecht nach § 1330 ABGB sind der von einer Äußerung erzeugte Eindruck und der Kontext, in dem die Äußerung getätigt wurde, bereits bei der Auslegung der Äußerung zu berücksichtigen, nicht aber selbst zum Gegenstand des Klagebegehrens zu machen. Eines auf einen bestimmten unrichtigen Eindruck bezugnehmenden (einschränkenden) Zusatzes im Klagebegehren bedarf es daher nicht. (T14)
- 1 Ob 100/17p  
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 1 Ob 100/17p  
Auch; Beis wie T6
- 4 Ob 190/17w  
Entscheidungstext OGH 21.12.2017 4 Ob 190/17w  
Auch
- 4 Ob 175/20v  
Entscheidungstext OGH 26.11.2020 4 Ob 175/20v  
Vgl
- 9 Ob 57/20b  
Entscheidungstext OGH 25.11.2020 9 Ob 57/20b  
Beis wie T2; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Unterlassungsklage des VKI. (T15)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0037478

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

25.02.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)